



Bekanntmachungen der Stadt Bexbach Meldungen aus dem Rathaus

Musicals für Klein und Groß Unterwegs mit der Kreisjugendpflege Zwei Musicals stehen auf dem Programm

Die Kreisjugendpflege des Saarpfalz-Kreises bietet in Kooperation mit den Jugendpflegern der Städte und Gemeinden im Saarpfalz-Kreis zwei Musicalfahrten an. Für Kinder ab sechs Jahre geht es am Sonntag, dem 2. April, zu „Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer“ in Zwei-Brücken.

Die Idylle auf der „Insel mit zwei Bergen“ Lummerland gerät ins Wanken, als der Postbote eines Tages ein Paket bringt, in der sich ein schwarzes Baby befindet. Das Waisenkind erhält von Lukas, dem Lokomotivführer, den Namen Jim und wird von der Ladenbesitzerin Frau Waas großgezogen. Der Erfolgsautor Christian Berg und die Liedermacherlegende Konstantin Wecker haben basierend auf Michael Endes liebevoller Geschichte von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer ein ebenso feinfühliges Musical mit einprägsamen, niveaувollen Liedern, klugen Dialogen und kindgerechtem Witz geschaffen.

Mit dem Bus geht es um 15 Uhr ab St. Ingbert, um 15.20 Uhr ab Homburg los. Die Vorstellung in der Festhalle Zwei-Brücken beginnt um 16 Uhr und dauert ca. 2 Stunden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 Euro. Am Freitag, dem 21. April, wird das Musical

„Hair“ im Saarländischen Staatstheater aufgeführt.

Wie kein anderes, hat das Musical „Hair“ das Theaterleben am Broadway gehörig aufgemischt und ist heute aktueller denn je: „Peace! Love! Freedom!“ war das Motto der Hippie-Bewegung und jener Zeit des Vietnamkriegs. Das Autoren-Trio Rado, Ragni und MacDermot wollte schockieren und erschuf mit diesem Love-Rock-Musical eines der größten Broadway-Erfolge. Eine Geschichte über Menschen, die ihre Meinung sagen und sich für Frieden und Toleranz einsetzen, erscheint heute ebenso aktuell wie gegen Ende der sechziger Jahre.

Für Teilnehmende ab 12 Jahre beginnt um 18 Uhr die Fahrt mit der Deutschen Bahn ab Homburg, über St. Ingbert nach Saarbrücken. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr und ist bis 21.50 Uhr vorgesehen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15 Euro. Anmeldungen bitte an Beate Hussong, telefonisch unter Tel. (06841) 104-8152 oder per E-Mail an Beate.Hussong@saarpfalz-kreis.de. Bei der Fahrt gelten die zu der jeweiligen Zeit vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen.

FILMZEIT im Kulturbahnhof Bexbach

Am Freitag, dem 17. März 2023, eröffnet der Kultur- und Verkehrsverein e.V. Bexbach mit „Filmzeit“ um 19 Uhr eine neue Veranstaltungsreihe im Kulturbahnhof.

Helmut Baschab präsentiert aus der Reihe „Die privaten Bexbacher Filmschätze“ verschiedene historische Filme aus seiner Heimatstadt. In den 70er/80er Jahren war fast in jedem Haushalt eine Super 8-Kamera, die man in erster Linie im Urlaub und für das Festhalten von persönlichen Festen gebrauchte. Im Jahr 1979/80 schrieb die Stadt Bexbach schließlich einen Foto- und Filmwettbewerb aus. Dabei wurden von Helmut Baschab

drei Filme eingereicht, die auch alle prämiert wurden.

Diese und mehrere andere damals gedrehte Schmalfilme mit ortsbezogenen Themen ließ er nach und nach professionell digitalisieren und zeigt sie nun am Freitag, dem 17. März, um 19:00 Uhr, im Kulturbahnhof Bexbach. Da die Filme meist kurz sind, kann sein Programm flexibel und nach Wunsch der anwesenden Gäste ausgewählt werden. Unter anderem stehen folgende Titel zur Verfügung: Bexbach, unsre Heimatstadt, 100 000 Tulpen blühen, Quer durch den Garten, Gautschfeier im Blumen-garten, Barbarafeier auf der Berge-

halde, Einweihung des Druscheleckbrunnens 1987, Fastnacht 1983, Umzug Saarlandtag in Bexbach 1988.

Auch weitere, ältere Filme können gezeigt werden, die u. a. durch die finanzielle Unterstützung des Heimatkundevereins digitalisiert und von Herrn Baschab neu geschnitten und vertont wurden konnten.

Der Kultur- und Verkehrsverein Bexbach e.V. lädt herzlich zu diesem besonderen Film-abend ein.

Der Eintritt ist frei.

Eine freiwillige Spende für die Bexbacher Jugendpflege ist willkommen.

Vertretung des Ortsvorstehers

In der Zeit vom 11. März 2023 bis einschließlich 18. März 2023 ist Herr Ortsvorsteher Norbert Schuth nicht im Dienst. In dringenden Angelegenheiten können die Bürgerinnen und Bürger von Niederbexbach sich direkt an die Verwaltung wenden.



Herausgeber: Medien Verlag Aktuell GmbH, Marktstraße 1-3, 66538 Neunkirchen
Gleichzeitige Briefadresse des Verlages, des verantwortlichen Redakteurs und des Verantwortlichen für den Anzeigenteil.

Telefon: 0 68 21/2 07 39-0. **Fax:** 0 68 21/2 07 39-20
eMail: hn@verlagaktuell.de

Geschäftsführer: Gerd Cwikla • Thomas M. Zeimet
Amtsgericht Saarbrücken HRB 17697

Chefredakteur: Thomas M. Zeimet (V.i.S.d.P.)
Antliches: Die Stadtverwaltung

Redaktion: Rosemarie Kappler, Ralf Linn, Norbert Jahn, Horst Fried, Hans-Joseph Britz

Redaktionschluss: jeden Montag, 15.00 Uhr
Anzeigenschluss: jeden Montag, 16.00 Uhr
Todesanzeigen: jeden Dienstag, 10.00 Uhr

Jährlicher Postbezugspreis 49,00 Euro, einschließlich Zustellgebühren und 7 % MwSt.

Erscheinungsweise: 1 x wöchentlich

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 7, 66450 Bexbach
Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für speziell angefertigte Werbeanzeigen. Weiterverwendung jeweils nur mit schriftlicher Genehmigung möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung bei Druck- oder Satzfehlern. Die Redaktion freut sich über eingesandte Beiträge, behält sich jedoch das Recht der Nichtveröffentlichung oder Kürzung vor.

Sommeröffnungszeiten der Kompostieranlage

Vom 01.03.2023 bis 30.11.2023 gilt für die städtische Kompostieranlage „Hinter den Fichten“ die Sommeröffnungszeiten.

In den Sommermonaten ist die Kompostieranlage dienstags, freitags und

samstags von 09.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

An allen anderen Tagen ist sie geschlossen.

Die Stadt Bexbach bittet um Beachtung der Sommeröffnungszeiten.

STADT BEXBACH Allgemeine Nachrichten für alle Stadtteile

Auf den Hund gekommen



An der Grundschule Bexbach gehören seit wenigen Wochen gleich drei Begleithunde zum Alltag. Hier spielt Hund Otto mit Drittklässlern Bingo und würfelt die Zahlen.

Foto: Rosemarie Kappler

Schon seit seiner Geburt arbeitet Otto in der Grundschule Bexbach. Geboren wurde er zwar erst Ende September 2021, doch für ein Hundeleben ist das schon ein gutes Zeitstück. Seine Arbeit bestand eine lange Weile darin mit seinem Frauchen Kirstin einfach nur ein gutes Team zu bilden. Täglich nahm die Schulleiterin die kleine französische Bulldogge mit zur Arbeit, wo sie in einer Falt-Box ruhte, während sich Kirstin Brunk-Schäfer um einen reibungslosen Schulalltag für die rund 300 Schüler und das Lehrerteam kümmerte. Auch andere Kolleginnen hielten Hunde und bildeten mit diesen geniale Teams. Im letzten Jahr kam die Idee auf, ob man denn nicht die Fähigkeiten der Hunde im Unterricht und Alltag an der Schule nutzen könnte. Seit einigen Jahren würden ja auch an anderen Schulen Vierbeiner im Rahmen einer tiergestützten Pädagogik mit positiven Ergebnissen eingesetzt. Sie sind als

sogenannte Schulbegleithunde präsent und verändern oft alleine durch ihre bloße Anwesenheit spürbar wohlthuend die Atmosphäre. Seit Jahresanfang hat nun die Grundschule Bexbach gleich drei solcher Schulbegleithunde, nachdem auch Otto und Kirstin Ende Januar mit Bravour ihre Team-Prüfung bei einem zertifizierten Kirekeler Tier-Ausbildungszentrum bestanden haben, das auch im Auftrag des Landesinstitutes für Pädagogik und Medien Schulbegleithunde auf die Prüfungen vorbereitet. Ausbildung heißt, dass die Hunde ganz gezielt für den Umgang und den Kontakt mit Kindern trainiert werden. Grundvoraussetzung ist die Feststellung der Wesenseignung eines Hundes. Das heißt er soll von seinem Grundnaturell menschenfreundlich sein und gut mit Kindern können, und er muss vor allem auch stressresistent sein in einem unruhigen Umfeld. So ließ sich Otto kaum aus der

Ruhe bringen, als der Prüfer unerwartet einen Becher mit Nägeln auf den Boden warf. Nach einer kurzen und völlig normalen Schrecksekunde war er sogleich wieder in der Realität. Außer einem Wuff kein weiterer Kommentar zu den blöden Nägeln. Im Schullalltag soll er nun quasi dafür sorgen, dass seine eigenen Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Zugänglichkeit, Ausgeglichenheit, Zutraulichkeit, Freude und Lernwilligkeit sich gewissermaßen auf die Schüler übertragen. „Heureka, es funktioniert“, hört man es an der Grundschule bereits rufen. Doch bis dahin war es ein komplizierter Weg. Brunk-Schäfer: „Es ist ja nicht so, dass wir einfach sagen konnten, wir bringen ab morgen unsere Hunde mit in den Unterricht. Da waren eine Menge Einwilligungen einzuholen. Das Bildungsministerium musste zustimmen, der Schulträger – also die Stadt Bexbach –, das Lehrerkollegium, die Elternvertretung und letztlich jeder einzelne Erziehungsberechtigte.“ Parallel dazu die mehrmonatige Ausbildung der Hunde und die Verpflichtung ihrer Besitzer einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren, und ihr Tier regelmäßig entwurmen und ärztlich untersuchen zu lassen. Daneben mussten die Schulbegleithunde-Besitzer ein Hygienekonzept und ein schlüssiges pädagogisches Konzept ausarbeiten und zur Prüfung vorlegen. Nun also gehören Otto, Willi und Ascan zum Schullalltag und auch zum Kollegium dazu und dürfen ihre Frauchen zeitweise während des Unterrichtes begleiten. An wenigen Tagen in der Woche ist diese Arbeitszeit auf maximal eine Stunde begrenzt: „Alles andere würde die Hunde überfordern und stressen und sie möglicherweise depressiv machen. Deshalb wurde uns auch intensiv beigebracht, auf welche Anzeichen wir achten müssen, damit es den Hunden gut geht.“ Den Schülern indes geht es naturgemäß gut mit den Hunden. Denn die therapeutischen und pädagogischen Effekte von Tieren auf Menschen gelten längst wissenschaftlich als belegt und beweisbar. Rücksicht, Ruhe, reduzierte Aggressivität, erhöhte Achtsamkeit, eine größere Leistungsbereitschaft und Aufnahmefähigkeit, geringere Stresspegel, verantwortungsvoller Umgang mit dem Hund und den Mitschülern, ein größerer Ordnungssinn, mehr Respekt, mehr Selbstbewusstsein und weniger Alltagsfurcht, all dies lässt sich auch in der Grundschule Bexbach in Anwesenheit der Hunde erleben. Natürlich geht es auch um Spaß am Lernen. Wenn statt der Lehrerin Kirstin Hund Otto die Aufgaben stellt, indem er ein